

N i e d e r s c h r i f t

**der 6. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses am 20.01.2010**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:08 Uhr bis 16:41 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados		
Herr Harald Bartl	parteilos	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Bernhard Bönisch	CDU	
Herr Hendrik Lange	DIE LINKE.	TN ab 16:12 Uhr
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	
Frau Gertrud Ewert	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	i. V. für Herrn Krause
Herr Gerry Kley	FDP	
Herr Tom Wolter	MitBÜRGER für Halle	
Herr Dietmar Weirich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Egbert Geier	BG	
Herr Dr. Bernd Wiegand	BG	
Herr Tobias Kogge	BG	
Herr Wolfram Neumann	BG	

Entschuldigt fehlen:

Herr Johannes Krause	SPD	vertreten durch Herrn Koehn
Herr Dr. Thomas Pohlack	Bürgermeister	

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 6. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** eröffnet und geleitet.

Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte, dass folgende Punkte von der Tagesordnung abzusetzen seien:

TOP 5.1

Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung

Vorlage: IV/2009/07886

Im Jugendhilfeausschuss seien die vorgeschriebenen Abstimmungsformalien nicht eingehalten worden. Daher habe die Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM Widerspruch eingelegt. Diesem Widerspruch stimme sie zu, so dass die Vorlage erneut im Jugendhilfeausschuss und anschließend im Hauptausschuss und Stadtrat beraten werde.

Weiterhin bat **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** von der Tagesordnung abzusetzen:

TOP 5.2

Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14

Vorlage: V/2009/08287

Hier wurde im Jugendhilfeausschuss ein Änderungsantrag beschlossen, der die Ergänzung des Beschlussvorschlages um einen Punkt 4 – Prüfung der Bildung einer verstärkten Beschulung behinderter Kinder und integrativer Klassen im Südstadtgymnasium – zum Inhalt hat. Nun sei ihr jedoch mitgeteilt worden, dass dieser Änderungsantrag zurückgezogen wurde. **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** bat Herrn Beigeordneten Kogge um weitere Ausführungen.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, informierte über den Inhalt des Änderungsantrages. Die geforderte Prüfung der integrativen Beschulung sei jedoch eine Aufgabe, die das Landesverwaltungsamt juristisch durchführe. Dies wurde auch ausdrücklich von **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** bestätigt.

Von daher sei auch ihm mitgeteilt worden – so **Herr Beigeordneter Kogge** weiter –, dass auf den Änderungsantrag nicht weiter bestanden werde.

Herr Bönisch, CDU-Fraktion, äußerte sich zu den bestehenden Formalien. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses liege vor und könne nicht nachträglich korrigiert werden. Man solle zur Kenntnis nehmen, dass sich der Antrag nunmehr erledigt habe und anschließend die Schulentwicklungsplanung mit den bestehenden 3 Beschlusspunkten abzustimmen sei.

Es wurde übereinstimmend festgelegt, dass der TOP 5.2 auf der Tagesordnung verbleiben solle, da unterschiedliche Voten in den Fachausschüssen bestünden.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte weiter, dass

TOP 5.3
Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesstätten 2010
Vorlage: V/2009/08364

aufgrund gleicher Voten in den Fachausschüssen von der Tagesordnung abgesetzt werden könne.

Zum

TOP 6.1
Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) gegen militärische Nutzung ziviler Infrastrukturen
Vorlage: V/2009/08488

bat **Frau Oberbürgermeisterin Szabados**, dass dieser Antrag am heutigen Tage nicht behandelt wird, da Herr Bürgermeister Dr. Pohlack als zuständiger Beigeordneter verhindert sei.

Der Antrag wurde zurückgestellt.

Weitere Änderungen und Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2009
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen

- 5.1. *Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung*
Vorlage: IV/2009/07886 *abgesetzt*
- 5.2. Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14
Vorlage: V/2009/08287
- 5.2.1. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Schulentwicklungsplanung (V/2009/08287)
Vorlage: V/2010/08584
- 5.3. *Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesstätten 2010*
Vorlage: V/2009/08364 *abgesetzt*
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. *Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) gegen militärische Nutzung ziviler Infrastrukturen*
Vorlage: V/2009/08488 *zurückgestellt*
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** **Herrn Lange, Fraktion DIE LINKE.**, zum Geburtstag.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2009

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift.

Die Mitglieder des Hauptausschusses genehmigten ohne förmliche Abstimmung die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2009.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es lagen keine nicht öffentlichen Beschlüsse vor.

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.2 **Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14**
Vorlage: V/2009/08287

zu 5.2.1 **Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Schulentwicklungsplanung (V/2009/08287)**
Vorlage: V/2010/08584

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, informierte noch einmal über die Thematik und über die Inhalte der Vorlage.

Die mittelfristige Schulentwicklungsplanung lege den Gesamtrahmen des Handlungskonzeptes fest. Sodann habe man die Möglichkeit, weitere Konkretisierungen in der entsprechenden Fortschreibung vorzunehmen.

Herr Kley, FDP-Fraktion, bat darum, das Abstimmungsverhalten seiner Fraktion im Bildungsausschuss zum Punkt 3 mit in die Übersicht über die Ergebnisse der Fachausschüsse, die zum Stadtrat verteilt werde, aufzunehmen.

Herr Weihrich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte zu den Förderschulen. Aus Sicht seiner Fraktion rechtfertige die Aussage zu den Förderschulen nicht, dass der Beschluss zur Schule am Jägerplatz in irgendeiner Weise beeinflusst werde. Die Beauftragung, ein Konzept zu erstellen, setze diesen Beschluss nicht außer Kraft.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados stellte nun den im Änderungsantrag aufgeführten Punkt 4 zur Debatte.

Herr Bönisch, CDU-Fraktion, zog den Antrag namens seiner Fraktion zurück.

Diesem Ansinnen wurde formell widersprochen. Der Änderungsantrag sei nunmehr ein Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses, so dass die CDU-Fraktion diesen nicht zurückziehen könne. Auch wenn man dem Anliegen des Jugendhilfeausschusses ausdrücklich Rechnung trage – wie Frau Oberbürgermeisterin deutlich bekräftigte – könne der Antrag nicht ohne Weiteres zurückgezogen werden.

Nach kurzer Diskussion stellte **Herr Bönisch** den **Geschäftsordnungsantrag**, den Antrag als **erledigt** zu betrachten bzw. den Beschluss des Jugendhilfeausschusses abzulehnen.

Abstimmungsergebnis Geschäftsordnungsantrag: einstimmig zugestimmt

Der Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses sei daher erledigt und würde nicht mehr zur Beschlussfassung in den Rat eingebracht. Jedoch betonte **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** erneut, dass der Prüfauftrag definitiv von der Verwaltung umgesetzt werde.

Sodann bat **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** um Abstimmung zur Beschlussvorlage.

**zu 5.2.1 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Schulentwicklungsplanung (V/2009/08287)
Vorlage: V/2010/08584**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um einen Punkt 4 ergänzt mit folgendem Inhalt:

- 4) Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Prüfung, ob im Südstadtymnasium eine verstärkte Beschulung behinderter Kinder stattfinden kann und integrative Klassen in jeder Jahrgangsstufe gebildet werden können.

Der Antrag wurde per Geschäftsordnungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönisch, CDU-Fraktion, als erledigt erklärt. Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmten einvernehmlich zu, diesen Punkt 4 abzulehnen, so dass der Änderungsantrag hinfällig ist.

Abstimmungsergebnis: erledigt

**zu 5.2 Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14
Vorlage: V/2009/08287**

Beschlussvorschlag:

Bezugsbeschlüsse:

- 1) Mittelfristige Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 vom 17.12.2003 (Beschluss-Nr. III/2003/03419)
- 2) Änderungsantrag zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung vom 17.12.2003 (Beschluss-Nr. III/2003/03843)
- 3) Erste Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2005/06 vom 16.03.2005 (Beschluss-Nr. IV/2004/04506)
- 4) Änderungsantrag zur Ersten Fortschreibung und Präzisierung vom 16.03.2005 (Beschluss-Nr. IV/2005/04821)
- 5) Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2006/07 vom 25.01.2006 und 29.03.2006 (Beschluss-Nr. IV/2005/05182)
- 6) Änderungsantrag zur Fortschreibung und Präzisierung vom 29.03.2006 (Beschluss-Nr. IV/2005/05677)
- 7) Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2007/08 vom 31.01.2007 (Beschluss-Nr. IV/2006/05977)
- 8) Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2008/09 vom 20.02.2008 (Beschluss-Nr. IV/2007/06684)
- 9) Mittelfristiger Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10 (Beschluss-Nr. IV/2008/07382)

1. *Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) stimmt der Schulentwicklungsplanung für die Stadt Halle (Saale) für den Planungszeitraum Schuljahr 2009/10 bis Schuljahr 2013/14 zu.*
2. a) *Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2010/11 folgende Aufnahmekapazitäten für die allgemeinen kommunalen Gymnasien und Gesamtschulen.*

<i>Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“</i>	<i>4 Klassen / 112 Schüler</i>
<i>J.-G.-Herder-Gymnasium</i>	<i>3 Klassen / 84 Schüler *</i>
<i>Gymnasium Südstadt</i>	<i>4 Klassen / 112 Schüler</i>
<i>Chr.-Wolff-Gymnasium</i>	<i>4 Klassen / 112 Schüler</i>
<i>IGS</i>	<i>5 Klassen / 140 Schüler</i>
<i>KGS „Ulrich von Hutten“ – Sekundarschulteil</i>	<i>2 Klassen / 56 Schüler</i>
<i>KGS „Ulrich von Hutten“ – Gymnasialteil</i>	<i>2 Klassen / 56 Schüler</i>
<i>KGS „Wilhelm von Humboldt“ – Sekundarschulteil</i>	<i>4 Klassen / 112 Schüler</i>
<i>KGS „Wilhelm von Humboldt“ – Gymnasialteil</i>	<i>2 Klassen / 56 Schüler</i>

** Die Aufnahme am J.-G.-Herder-Gymnasium erfolgt alternierend. Im geraden Jahr, beginnend ab 2010/11 werden 3 Klassen und im ungeraden Jahr, beginnend ab 2011/12 4 Klassen aufgenommen.*

- b) *Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt weiterhin, bei Überschreitung der Aufnahmekapazität durch die vorliegenden Anmeldungen an einem Gymnasium die Durchführung eines Auswahlverfahrens per Los.*
- c) *Die Oberbürgermeisterin legt als Verwaltungsvorschrift die Durchführung des Auswahlverfahrens fest. In der Verwaltungsvorschrift ist u.a. zu regeln:*
 - aa) Aufnahme von Geschwisterkindern*
 - bb) Zusammensetzung und Leitung der Aufnahmekommission*
 - cc) das Verfahren zur Benachrichtigung von Erziehungsberechtigten*
3. *Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2011/12 eine Bedarfs- und Auslastungsanalyse für folgende Schulen zu erstellen.*
 - Grundschulen in Halle-Neustadt mit der Zielstellung der Schaffung eines bestandsfähigen Grundschulnetzes bei optimierter Gebäudeauslastung*
 - Grundschulen der Innenstadt mit der Zielstellung der Schaffung eines Grundschulnetzes mit max. vierzügigen Standorten*
 - Die Förderschulen aller Förderschwerpunkte unter Berücksichtigung der Schülerzahlentwicklung, prognostizierter Sanierungskosten und neuer pädagogische Konzepte des Landes und mit der Zielstellung durch eine optimale Nutzung der vorhandenen Raumressourcen Standortentscheidungen zu treffen.*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II

Frau Oberbürgermeisterin Szabados teilte mit, dass in diesem Zusammenhang der Bundesrechnungshof ab dem 09.02.2010 die korrekte Umsetzung des Konjunkturprogrammes II prüfe. Die Prüfung betreffe weniger die Stadt Halle, sondern vielmehr das Bundesministerium der Finanzen, ob die vorgegebenen Kriterien eingehalten seien.

weitere Mitteilungen:

Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE., äußerte die Bitte seiner Fraktion, dass bei Schwierigkeiten mit einzelnen Fraktionsmitgliedern hinsichtlich diverser Interessenskonflikte dies in den entsprechenden Ausschüssen kundzutun und damit nicht über die Medien zu gehen.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados nahm dies zur Kenntnis mit dem Hinweis, dass diese Verfahrensweise auch die ihre sei.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, ging auf die in der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses gestellten Fragen zu den Schülertickets und dem Selbstkostenbehalt der Eltern ein. Die Schulrektoren seien nochmal entsprechend in Kenntnis gesetzt worden; die Eltern zahlen 100 Euro – den Rest zahle ab der 11. Klasse in einem „Umwegverfahren“ das Land. Die Monatskarten seien nunmehr auch absetzfähig. Die Darstellungen des Stadtelternrates auf dessen Homepage seien daher obsolet.

Weitere Mitteilungen gab es nicht.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, bat um einen aktuellen Sachstand zur Beschlusskontrolle.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados sagte eine entsprechende Information zu.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, fragte nach, ob die Stadt Halle ihre Rechte an Luftaufnahmen verkauft bzw. abgegeben habe.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados sagte zu, Herrn Wolter in der nächsten Stadtratssitzung zu diesem Punkt zu informieren.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, erkundigte sich, wann der Weihnachtsschmuck vom Stadthaus entfernt werde. Ebenso bemängelte er die unnötige Größe der Rauchverbotsschilder im Stadthaus sowie die seiner Ansicht nach für diese Räumlichkeiten ungeeigneten Kunstwerke. Speziell bezog sich **Herr Wolter** auf die Plastiken in der oberen Etage.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte, dass der Weihnachtsschmuck bis zum 02.02.2010 regulär entfernt werde.

Hinsichtlich der unnötig großen Rauchverbotsschilder gab **Frau Oberbürgermeisterin Szabados** Herrn Wolter Recht.

Die Frage der Gestaltung mit Kunstplastiken werde ebenfalls aufgenommen und geprüft.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados beendete die 6. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

A. Kraft
Protokollführerin